

TEMPUS

VERSION 2.0



TEMPUS

SYSTEM ZUR STUNDENPLANUNG

HANDBUCH

2. AUSGABE
STAND 9. JUNI 2010

TECHNIKUM WIEN
Wien, 9. Juni 2010

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	i
1 Begriffserklärung, Features und verwendete Abkürzungen	1
2 Lehreinheiten (Karteireiter Lehrveranstaltung)	7
2.1 Einträge vornehmen	7
2.2 Gruppen zuweisen	9
2.3 Lektoren zuweisen	9
2.4 Lektoren ändern	10
2.5 Einträge löschen	11
3 Die Benutzeroberfläche	13
3.1 Hauptmenü	13
3.2 Quellmenü	14
3.3 Ansicht	14
3.4 Blättern/Aktualisieren/Aktuelle KW	14
3.5 Hauptfenster	14
3.6 Balken	15
3.7 Detailansichtsfenster	15
3.8 Lehreinheiten	15
3.9 Statusleiste	17
4 Die Stundenverplanung im Detail	19
4.1 Verplanen über Studiengang oder Lektor	19
4.2 Verplanen über Ort	19
4.3 Verplanen über 2 Fenster	20
4.4 Löschen einzelner Lehrveranstaltungen	20
4.5 Markieren von Stunden	20
5 Ändern von bereits verplanten Stunden	21
5.1 Änderungen im selben Fenster	21
5.2 Verschieben nach Raumvorschlag	21
5.3 Änderungen über 2 Fenster	21
6 Kollisionen	23
6.1 Die Arten der Kollisionen	23
6.2 Kollisionen erzwingen	23
6.3 Kollisionen auf Studentenebene	24
7 Semesterplan	25
8 Studenten	27

9 Menüpunkt Extras	29
9.1 Kollision Student	29
10 Tipps und Tricks	31
10.1 Planungsablauf	31
10.2 Falsche Stundenblockung	31
10.3 Räume umschichten	31
10.4 Kollisionsüberprüfung überbrücken	31

Einleitung

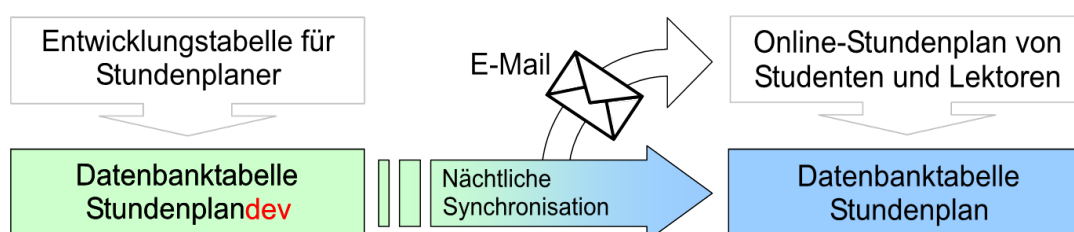
Dieses Handbuch erläutert detailliert die Funktionen des Programms TEMPUS® Version 2.0.

Das Programm wurde von Christian Paminger basierend auf XML entwickelt und programmiert.

TEMPUS® ist ein Werkzeug zur Erstellung, Wartung und Modifikation von Stundenplänen an Hochschulen, insbesondere an Fachhochschulen und erlaubt es mehreren Usern gleichzeitig, an der selben Datenbank und dem selben Stundenplan zu arbeiten. Die Bearbeitung erfolgt wochenweise basierend auf Kalenderwochen. Die Steuerung geschieht hauptsächlich per Drag&Drop.

Es ist darauf zu achten, dass derzeit noch keine vollständige "Rückgängig-Funktion" in das Programm integriert wurde. Alle Änderungen werden sofort in die Datenbank übernommen und können nur schwer rekonstruiert werden.

TEMPUS® arbeitet mit zwei Datenbanktabellen, die sich in regelmäßigen Abständen synchronisieren. Gearbeitet wird in erster Linie auf der Tabelle "Stundenplandev" (Entwicklungsoberfläche), die jede Nacht in die Tabelle "Stundenplan" kopiert wird. Die Tabelle "Stundenplan" ist die Onlinetabelle, die von Studenten und Lektoren abgerufen wird. Bis zu einem gewissen Grad erlaubt diese Absicherung ein Wiederherstellen von gelöschten Daten. Dennoch sollte die Stundenplanung sorgfältig und überlegt durchgeführt werden, da eine Rekonstruktion der Daten schwierig ist. Gerade beim Löschen von Daten ist dies ratsam. Dieser Aufbau ist darüber hinaus die Basis für die automatische Infomail, die beim Synchronisieren alle Änderungen an die betroffenen Studenten und Lektoren kommuniziert.



Änderungen in der Onlinetabelle werden nicht in die Entwicklungsoberfläche übernommen. Deshalb müssen Sie dringende Änderungen immer in beiden Tabellen durchführen. Es werden jede Nacht nur die Daten der Tabelle "Stundenplandev" übernommen!



Auf Grund von unterschiedlichen Berechtigungen sind eventuell nicht alle in diesem Handbuch beschriebenen Features verfügbar

1 Begriffserklärung, Features und verwendete Abkürzungen

Einheit

...siehe Lehreinheit

Institut (=Fachbereich)

Ein Institut ist die zuständige Stelle für die Vergabe von Lektoren an die einzelnen Studiengänge und Lehrfächer. Ein Beispiel ist das Institut "Sprachen", der für alle sprachbezogenen Lehrfächer zuständig ist. (Englisch, Französisch, Japanisch,...)

Kollision

TEMPUS[®] 2.0 überprüft bei Eintragungen und Verschiebungen im LV-Plan die Verfügbarkeit von Lektoren, Studenten und Räumen, sowie Zeitsperren der Lektoren und Reservierungen. Sollte es zu einer Terminkollision mit einem der drei Pläne kommen, erscheint eine Fehlermeldung und die Aktion wird abgebrochen. Durch Deaktivieren der Kollisionsüberprüfung im Menüpunkt "Einstellungen" kann jedoch eine Kollision erzwungen werden. Dies sollte jedoch stets nach Gebrauch wieder deaktiviert werden, da es sonst leicht zu Fehlplanungen kommen kann. (siehe Kapitel [6](#))

KW...Kalenderwoche

Das Jahr umfasst mindestens 52 durchnummerierte Kalenderwochen (KW). Die erste Woche des Jahres nach DIN 1355 / ISO 8601 ist die erste Woche, in die mindestens vier Tage des neuen Jahres fallen.

LE...Lehreinheit

In der Lehreinheit verschmelzen die wesentlichen, veränderlichen Daten um mit der Planung fortfahren zu können. Die Daten in den Lehreinheiten dienen speziell für die LV-Planung und auch als Datenquelle für die CIS-Seite. Lehraufträge werden auch auf Basis dieser Daten erstellt.

Die Lehreinheit führt Lektoren, Studenten, Lehrfächer usw. zusammen und muss jedes Semester überarbeitet werden.

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in Kapitel [2](#)

Siehe zum Vergleich "LV...Lehrveranstaltung"

Lehreinheit_ID

Die Lehreinheit_ID ist eine interne Nummer, die vom System eindeutig jeder Lehreinheit zugeteilt wird. Die meisten Tabellen der Datenbank sind mit der Lehreinheit_ID verknüpft

Lehrfach

Ein Lehrfach bestimmt den Inhalt einer Lehreinheit. (z.B. Mathematik)

In ihr definiert sind der verantwortliche Fachbereich, die Farbe (die im Stundenplan angezeigt wird) und die Unterrichtssprache. Ein Lehrfach wird für jeden Studiengang und jedes dazugehörige Semester angelegt. Die Kurzbezeichnung des Lehrfachs wird gemeinsam mit der Lehrform an erster Stelle im Lehrveranstaltungsplan angezeigt. Die Lehrform des Unterrichts (Übung, Vorlesung, ILV, ...) wird hier jedoch nicht bestimmt.

Lehrform

Die Lehrform beschreibt das Lehrfach detaillierter, indem sie angibt, in welchem Stil der Unterricht stattfindet.

Eine Lehrform kann beispielsweise die Vorlesung (-VO) sein. Dies beschreibt einen Frontalunterricht ohne selbstständige Übungen.

Andere Beispiele sind Übung (-UE), Integrative Lehrveranstaltung (-ILV), Laborstunden (-LAB) oder Tutorien (-TUT)

Lehrveranstaltungsplan (=Stundenplan)

Der Lehrveranstaltungsplan (kurz "LV-Plan") ist die Oberfläche auf der graphisch die Lehreinheiten mit den unterrichtenden Lektoren, dem Lehrverband und dem Raum farblich dargestellt werden.

Am LV-Plan kann durch die Räume und die Unterrichtswochen geblättert werden und der LV-Plan kann dort auch für diverse andere Anwendungen exportiert werden.

Lehrverband

Der Lehrverband bezeichnet die Gliederung der Studenten in Studiengang, Semester, Verbände und Gruppen.

Er dient der Schlichtung und Aufteilung größerer Studentenzahlen um kleinere und übersichtlichere Gruppen zu schaffen.

Ein Beispiel an der FH Technikum-Wien wäre: BEL-2A1. (Studiengang Bachelor Elektronik, 2. Semester, Verband A, Gruppe 1)

LFVT...Lehrfächerverteilung

Die Lehrfächerverteilung ist die gesamte Liste aller Lehreinheiten, die in einem Semester eines Studienganges zu verplanen sind.

LV...Lehrveranstaltung

Als Lehrveranstaltung wird im Gesamtsystem das gleiche verstanden, wie im Antrag des Studiengangs. In ihr enthalten sind die grundlegenden Stammdaten. Im Gegensatz zu der Lehreinheit enthält die Lehrveranstaltung Daten, die im Wesentlichen von Jahr zu Jahr unverändert bleiben. Sie bildet das Grundgerüst auf dem alle anderen Tabellen aufbauen.

Die Lehrveranstaltung wird immer aus Sicht eines Studiengangs oder aus der Sicht des Studenten gesehen. Der Titel der Lehrveranstaltung findet sich im Zeugnis und

im Lehre-Bereich im CIS wieder. Nicht zu verwechseln ist die Lehrveranstaltung mit dem Lehrfach oder der Lehreinheit (siehe eigene Begriffserklärungen).

Einmal verwendete Lehrveranstaltungen können nicht mehr entfernt sondern nur deaktiviert werden, da Notenzuordnungen verloren gehen würden.

Attribute der Lehrveranstaltung sind beispielsweise die Kurzbezeichnung, der Studiengang, das Semester in dem diese unterrichtet wird, die Sprache, die ECTS-Punkte oder die Semesterstunden.

Module, Spezialgruppen

Neben den regulären Lehrverbandsgruppen gibt es Module und Spezialgruppen, die unterschiedliche Studenten beherbergen können. Es ist damit möglich, Studenten aus verschiedenen Lehrverbandsgruppen innerhalb eines Semesters aber auch semester- und studiengangsübergreifend zusammenzufassen. Da eine Kollisionsprüfung und korrekte Verplanung durch Spezialgruppen aber erheblich erschwert wird, sollten Spezialgruppen möglichst vermieden werden.

Quickinfo

Eine Quickinfo erscheint, wenn der Mauszeiger längere Zeit ohne zu klicken über einem Element steht.

Raumtyp

Um die verschiedenen Unterrichtsräume zusammenzufassen, wird das Attribut "Raumtyp" verwendet. Ein Raumtyp wäre beispielsweise "Seminarraum". Dieser fasst beliebig viele, einzelne Räume zu einer Gesamtheit zusammen. Das Attribut dient hauptsächlich dazu, um bei der Stundenverplanung eine übersichtliche Menge an Raumvorschlägen für eine Lehreinheit zu erhalten.

Reservierung

Der Lehrveranstaltungsplan bietet Lektoren und Angestellten die Möglichkeit der Reservierung, um sich mittelfristig einen Raum zu sichern und für die Lehrveranstaltungsplanung und andere Mitarbeiter zu sperren. Die Reservierung eines Raumes ist in einem vordefinierten Zeitfenster möglich. Eine getätigte Reservierung hat normalerweise Vorrang vor dem regulären Unterricht.

Dies stellt sich in der Praxis aber als äußerst hinderlich dar. Oft sind externe Veranstaltungen, Gastvorträge, Feiern und Sponsionen ein Grund für unangenehme Verschiebungen und Raumzuteilungen. Jene irregulären Veranstaltungen sind aber ein wichtiger Teil des Fachhochschulbetriebs und so wird sich vermutlich keine angenehmere Lösung finden lassen, als solchen Veranstaltungen Vorrang zu geben.

Semester (Jahrgang)

Ein Semester (von lat.: sex=sechs; mensis=Monat) ist ein Studienhalbjahr an einer Hochschule. Dabei sind die Semesterferien (=vorlesungsfreie Zeit) einbezogen. Für gewöhnlich sind ungerade Semester (1,3,5,...) im Wintersemester (von September bis Februar) und gerade Semester (2,4,6,...) im Sommersemester (von März bis August)

Spezialgruppen

...siehe Module

Studiengang

Ein Studiengang ist ein, hinsichtlich eines Studienabschlusses eines wissenschaftlichen Studienfaches, angebotener Lerninhalt an einer Hochschule.

Das Curriculum eines Studienganges wird durch die Studienordnung, die Prüfungsleistungen und den Abschluss durch die Prüfungsordnung definiert.

Ein Studiengang schließt mit einem akademischen Grad zum Beispiel Diplom, Bachelor oder Master ab.

Studiensemester

Das Studiensemester ist eine eindeutige Zuordnung zu einem Semester und einem Kalenderjahr. Demnach ist "WS2007" das Wintersemester im Jahr 2007.

Stundenblockung

Die Stundenblockung gibt an, wie viele Einheiten am Stück (also direkt hintereinander) verplant werden sollen. Da (bei Einheiten zu 45 Minuten) eine Einzelstunde oft unzureichend ist, wird die Stundenblockung in den meisten Fällen zumindest "2" betragen.

Stundenplan

...siehe Lehrveranstaltungsplan

UNR...Unterrichtsnummer

Die Unterrichtsnummer ist eine fortlaufende Zahl, die vom System automatisch generiert wird und hauptsächlich für Abläufe im Hintergrund relevant ist. Normalerweise wird die UNR gleichgesetzt mit der Lehreinheit_ID. Wichtig zu wissen ist, dass die Kollisionsüberprüfung des LV-Plans anhand der UNR erfolgt. Lehreinheiten mit der gleichen UNR können also parallel verplant werden, ohne dass eine Fehlermeldung erfolgt.

Unterrichtseinheit

Ein Tag kann in beliebig viele Unterrichtseinheiten mit einer Beginn- und Endzeit aufgeteilt werden. Dabei dürfen sich allerdings die Beginnzeiten nicht überschneiden. Am Beispiel Technikum-Wien erfolgt die Unterteilung in 16 Einheiten zu je 45 Minuten, beginnend mit 08:00 Uhr.

Wochenrhythmus

Wird eine Lehrveranstaltung in regelmäßigen Abständen über das Semester verteilt, kann beim Attribut "Wochenrhythmus" das Intervall angegeben werden. Ein Wochenrhythmus "2" bedeutet demnach, dass die LV alle 2 Wochen stattfinden soll.

Zeitsperre

Die Zeitsperre ist eine Erweiterung des Features "Zeitwunsch", um detailliertere Informationen zur Verfügbarkeit eines Lektors zu bekommen. Der Lektor erhält dadurch die Möglichkeit, unbegrenzt viele Termine punktuell zu sperren (Beispielsweise wegen Konferenzen, Auslandsaufenthalten, Urlaub oder Schulungen). Eine Zeitsperre wird

im LV-Plan dunkelrot hervorgehoben und erzeugt beim verplanen eine Kollision. (siehe Kapitel 6)

Zeitwunsch

Jedem Lektor wird in seinem Profil die Möglichkeit gegeben, Zeitpräferenzen für seinen Unterricht anhand eines Normwochenrasters einzutragen. Der Lektor kann für jeden Tag und jede Unterrichtseinheit einer Woche Gewichtungen von -2 bis +2 geben um so seine Verfügbarkeit anzugeben. Dieses Muster wird dann für alle Wochen eines Semesters übernommen. Die Zeitwünsche sollen nach dem Fairplay-Prinzip gewählt werden, so dass mindestens doppelt so viele positiv bewertete Einheiten vorhanden sind, wie laut Lehrauftrag zu unterrichten wären.

- +2 ... hier möchte ich unterrichten
- +1 ... hier kann ich unterrichten
- 1 ... hier nur in Notfällen
- 2 ... hier kann ich gar nicht unterrichten

Die Werte werden durch ein Farbsystem (von Rot bis Grün) im Hintergrund angezeigt. Die Standardeinstellung ist +1.

Die Praxis zeigt aber, dass Lektoren dieses Feature oft nicht in Anspruch nehmen oder derart in der Flexibilität eingeschränkt sind, dass eine reibungsfreie Planung nicht möglich ist. In Einzelfällen werden sogar weniger Einheiten positiv bewertet, als pro Woche zu unterrichten sind. Außerdem werden die Zeitwünsche selten auf den neuesten Stand gebracht, was wiederum zu nachträglichen Änderungen führt. Ein disziplinierter Gebrauch der Zeitwünsche ist also ein wesentlicher Stützpunkt für eine effektive Lehrveranstaltungsplanung.

Im Programm TEMPUS[®] wird der Zeitwunsch bei Auswahl eines Lektors oder beim setzen einer Lehreinheit durch die Hintergrundfarbe angedeutet.

<div> Wochenplan Semesterplan Studenten Lehrveranstaltung </div>																
<div> KW: 28 </div>																
Stunde	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
08:00	08:45	09:40	10:25	11:20	12:05	12:50	13:35	14:30	15:15	16:10	16:55	17:50	18:35	19:30	20:15	
08:45	09:30	10:25	11:10	12:05	12:50	13:35	14:20	15:15	16:00	16:55	17:40	18:35	19:20	20:15	21:00	
Monday 7.07.08																
Tuesday 8.07.08																
Wednesday 9.07.08																
Thursday 10.07.08																
Friday 11.07.08																
Saturday 12.07.08																
Stunde	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
08:00	08:45	09:40	10:25	11:20	12:05	12:50	13:35	14:30	15:15	16:10	16:55	17:50	18:35	19:30	20:15	
08:45	09:30	10:25	11:10	12:05	12:50	13:35	14:20	15:15	16:00	16:55	17:40	18:35	19:20	20:15	21:00	

Abbildung 1.1: Beispiel eines Zeitwunsches mit allen vier Werten und einer Zeitsperre (Dunkelrot) am Freitag

2 Lehreinheiten (Karteireiter Lehrveranstaltung)

In der Lehreinheit verschmelzen die wesentlichen, veränderlichen Daten um mit der Planung fortfahren zu können. Die Daten in den Lehreinheiten dienen speziell für die LV-Planung und auch als Datenquelle für die CIS-Seite. Lehraufträge werden auch auf Basis dieser Daten erstellt.

Die Lehreinheit führt Lektoren, Studenten, Lehrfächer usw. zusammen und muss jedes Semester überarbeitet werden.

2.1 Einträge vornehmen

Ein Eintrag oder vielmehr eine Änderung der Daten hat keine direkte Auswirkung auf verplante Stunden. Wenn eine Änderung vorgenommen wird (z.B. ein neuer Lektor) muss dies der Lehrveranstaltungsplanung kommuniziert werden.

Die Bearbeitung der Lehreinheiten erfolgt in der Registerkarte "Lehrveranstaltung"

Im Quellmenü wird wie gewohnt ein Lehrverband oder Lektor ausgewählt, dessen Lehreinheiten bearbeitet werden sollen. Im Hauptfenster werden daraufhin die Lehrveranstaltungen angezeigt, die dem Verband oder Lektor zugeordnet sind. Siehe dazu Abbildung 2.1



Bearbeitet werden können nur die *Lehreinheiten*. Die *Lehrveranstaltungen* müssen schon in der Datenbank vorhanden sein, oder von einem Administrator angelegt werden.

Ein kleiner Pfeil neben einer Lehrveranstaltung zeigt an, dass sich darunter eine Lehreinheit befindet. Klicken Sie auf den Pfeil um die Lehreinheiten auszuklappen.

Ist noch keine Lehreinheit vorhanden (kein Pfeil), klicken Sie eine Lehrveranstaltung an. Diese wird nun **gelb** unterlegt. Klicken Sie nun auf



...neue Lehreinheit anlegen

um ein leeres Eingabefeld zu erhalten. Dort können Sie nun alle Daten zu der Lehreinheit eingeben, die für die Verplanung notwendig sind. In den Drop-Down Feldern, können Sie einen Eintrag aus vordefinierten Listen (wie z.B. Raumtypen) wählen.

- Sprache: In welcher Sprachen wird der Unterricht abgehalten? Zur Auswahl stehen zur Zeit German, English, Espanol.
- UNR: Die UNR (=Unterrichtsnummer) wird nach dem Klicken auf **Speichern** automatisch generiert und ist normalerweise identisch mit der Lehreinheit_ID. Wenn die UNR manuell mit einer anderen LE gleichgesetzt wird, findet kein Kollisionscheck im Stundenplan statt. Lehreinheiten mit gleicher UNR können demnach zeitgleich verplant werden.

2. KAPITEL 2.1: LEHRVERANSTALTUNGEN (KARTEIREITER LEHRVERANSTALTUNG)

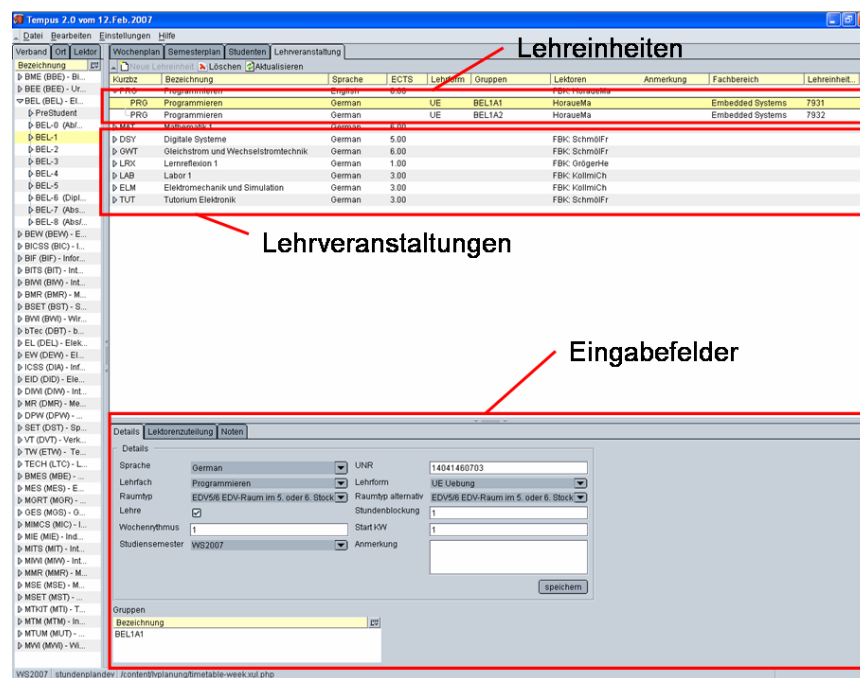


Abbildung 2.1: Aufbau der Registerkarte *Lehrveranstaltung*

- **Lehrfach:** Das Lehrfach stellt die Verbindung zum Fachbereich dar. Die Kurzbezeichnung des Lehrfachs wird gemeinsam mit der Lehrform an erster Stelle im Lehrveranstaltungsplan angezeigt.
- **Lehrform:** Hier wird die Form des Unterrichts ausgewählt, z.B. Seminar, Vorlesung oder Übung.
- **Raumtyp und Raumtyp alternativ:** Um die verschiedenen Unterrichtsräume übersichtlicher zu gruppieren, wird das Attribut "Raumtyp" verwendet. Ein Raumtyp wäre beispielsweise "Seminarraum". Dieser fasst beliebig viele, einzelne Räume zu einer Gesamtheit zusammen. Das Attribut dient hauptsächlich dazu, um bei der Stundenverplanung eine übersichtliche Menge an Raumvorschlägen für eine Lehrereinheit zu erhalten.
- **Lehre:** Wenn angehakt, wird diese Lehrereinheit in den Stundenplan einbezogen.
- **Stundenblockung:** Gibt an, wie viele Einheiten am Stück (also direkt hintereinander) verplant werden sollen. Da (bei Einheiten zu 45 Minuten) eine Einzelstunde oft unzureichend ist, wird die Stundenblockung in den meisten Fällen zumindest "2" betragen.
- **Wochenrhythmus:** Der Wochenrhythmus gibt an, in welchem Intervall (z.B. "1" für wöchentlich oder "2" für einen 14-tägigen Rhythmus) der Unterricht stattfindet.
- **Start KW:** Die Start-Kalenderwoche gibt die Wochen an, in der die Lehrereinheit beginnen soll.
- **Studiensemester:** Hier wird ausgewählt, in welchem Studiensemester der Unterricht stattfindet (z.B. WS2007).
- **Anmerkung:** Besonderheiten, die bei der Erstellung des Stundenplans berücksichtigt werden sollen, können hier eingegeben werden.

2.2 Gruppen zuweisen

In dem weißen Feld "Gruppen" können nun die Lehrverbände definiert werden, die der Lehreinheit zugeordnet werden sollen. Das Feld kann durch Drag&Drop aus dem Quellmenü befüllt werden. Klappen Sie den gewünschten Verband im Quellmenü auf und ziehen Sie ihn in das Feld "Gruppen". Es können mehrere Gruppen zugewiesen werden.

Sie können einzelne Gruppen löschen, indem Sie diese markieren, mit der rechten Maustaste anklicken, und *Entfernen* drücken.

2.3 Lektoren zuweisen

Im nächsten Schritt erfolgt die Zuweisung der Lektoren zur Lehreinheit. Wechseln Sie dazu im Eingabefeld den Karteireiter auf "Lektorenzuteilung" und im Quellmenü auf die Karteikarte "Lektor" wie in Abbildung 2.2 dargestellt ist.

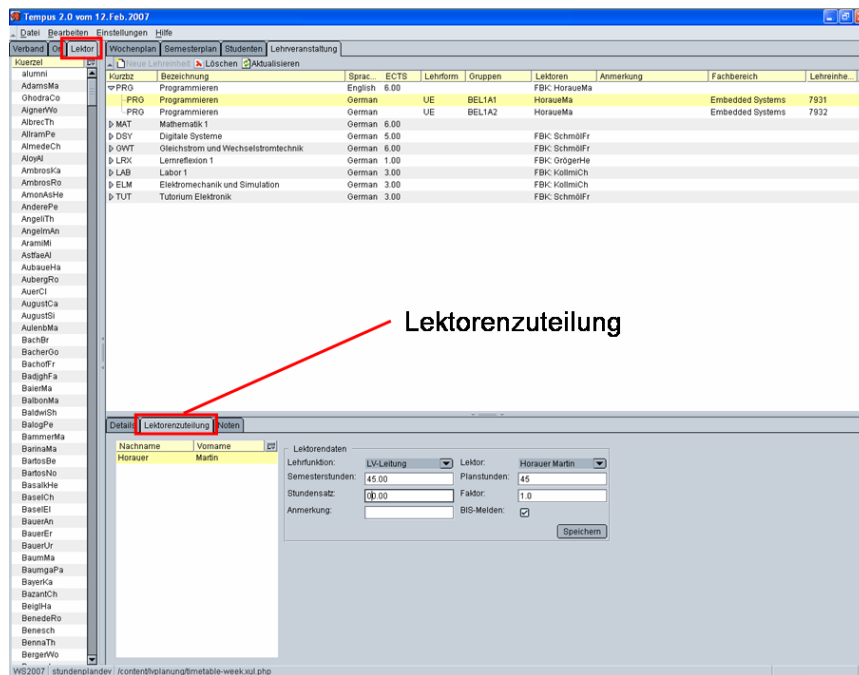


Abbildung 2.2: Registerkarte Lektorenzuteilung

Nun können Sie per Drag&Drop aus dem Quellmenü einen oder mehrere Lektoren in das weiße Feld ziehen. Wenn Sie danach einen Lektor anklicken, können Sie daneben die Lektorendaten eingeben oder ändern.

- **Lehrfunktion:** Hier wird die Funktion der Person innerhalb der Lehreinheit bestimmt.
- **Lektor:** Diese Feld dient dazu, den eingetragenen Lektor zu ändern, wenn dieser schon verplant wurde. (siehe Kapitel 2.4)
- **Semesterstunden:** Hier wird die Stundenanzahl definiert, die der Lektor tatsächlich bezahlt bekommt. Dezimalangaben sind dabei erlaubt (Trennung durch

einen Punkt). Diese Zahl wird abgerundet als ganze Zahl in das Feld "Planstunden" übernommen.

- Planstunden: Die Planstunden werden in der Lehrfächerverteilung in TEMPUS[®] angezeigt und sind die Stunden, die im LV-Plan verplant werden sollen. Im Normalfall werden Semesterstunden und Planstunden übereinstimmen. Sollte jedoch eine Abweichung beabsichtigt sein, können die Planstunden verändert werden.
- Stundensatz: Eine Dezimalzahl, die in *Euro* angibt, wie viel der Lektor pro Einheit bezahlt bekommt.
- Faktor: Der Faktor wirkt sich auf den Stundensatz aus und wird bei der Berechnung des Lehrauftrages multipliziert. Standardmäßig ist der Faktor auf 1.0 gestellt. Wenn z.B. eine Mehrbelastung durch eine große Studentenzahl besteht, kann mit einer Erhöhung des Faktors das Entgelt für diese Lehreinheit erhöht werden.
- Anmerkung: Hier können zusätzliche Informationen eingegeben werden.
- BIS-Melden: Eingabe, ob dieser Unterricht in der BIS-Meldung berücksichtigt wird.

Durch drücken auf Speichern werden die Daten gesichert. Wenn Sie danach in der Registerkarte "Details" auf Speichern drücken, aktualisiert sich die Liste der Lehrveranstaltungen.

Sie können Lektoren aus der Zuteilung löschen, indem Sie diese markieren, mit der rechten MAustaste anklicken und *Entfernen* wählen. Ein Lektor kann nicht gelöscht werden, wenn er bereits im Stundenplan verplant wurde. In diesem Fall erscheint eine Fehlermeldung.



Die Liste der Lehrveranstaltungen kann durch klicken auf die Überschrift sortiert werden.



Werden pro Lehreinheit mehrere Gruppen und/oder mehrere Lektoren angegeben, gibt dies der Planungsstelle zu verstehen, dass diese Lehreinheiten auch nur so stattfinden. Zwei zugeteilte Lektoren bedeuten demnach, dass zwei Lektoren zur selben Zeit, im selben Raum, die selbe Gruppe unterrichten.



...Durch klicken auf das Symbol, aktualisiert sich die Liste der Lehrveranstaltungen.



...Dieser Button blendet zusätzliche Details in der Liste der Lehrveranstaltungen ein.

2.4 Lektoren ändern

Die folgende Möglichkeit ist gerade beim Ändern von Dummy- oder NN-Lektoren hilfreich aber auch um jeden bereits verplanten Lektor durch einen anderen zu ersetzen. Es ist nicht zwingend notwendig, den alten Lektor zu löschen und einen neuen Lektor

an den selben Terminen zu verplanen.

Wählen Sie in der Registerkarte "Lehrveranstaltung" die betreffende Lehreinheit aus und gehen Sie dort auf die Registerkarte "Lektorenzuteilung". Klicken Sie den Lektor an, den Sie ersetzen möchten. Im Drop-Down Feld wählen Sie nun den neuen Lektor aus und drücken auf Speichern.

Wenn diese Änderung keine Kollision im LV-Plan verursacht, wird der alte Lektor gleich im LV-Plan ersetzt. Sollte aber eine Kollision entstehen (auch bei Zeitsperren) muss die Lehrveranstaltungsplanung diese erst in BEIDEN Stundenplantabellen beseitigen oder ggf. den alten Lektor löschen und den neuen Lektor händisch verplanen.

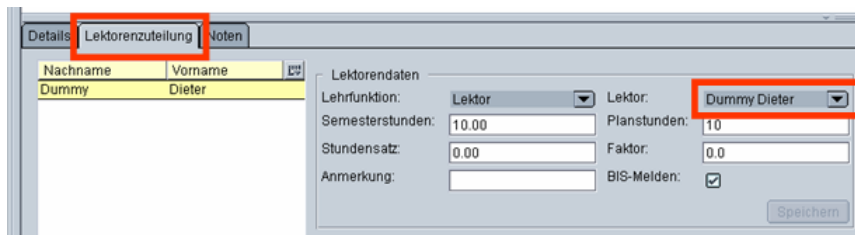



Abbildung 2.3: Einen bereits verplanten Lektor nachträglich ändern

2.5 Einträge löschen

Angelegte Lehreinheiten können auf 2 Arten gelöscht werden.

Entweder durch markieren der Lehreinheit und klicken auf den Button  "...Lehreinheiten löschen" oder durch markieren, klicken mit der rechten Maustaste und drücken auf "Entfernen".

Zugeweilte Lektoren und Gruppen werden ebenfalls durch markieren und der rechten Maustaste gelöscht.

Wenn eine Lehreinheit bereits im LV-Plan verplant wurde, ist das Löschen der Lehreinheit, eines zugeweilten Lektors und einer Gruppe NICHT möglich.

Zuvor müssen alle verplanten Lehreinheiten aus den Tabellen Stundenplan UND StundenplanDEV entfernt werden.

3 Die Benutzeroberfläche

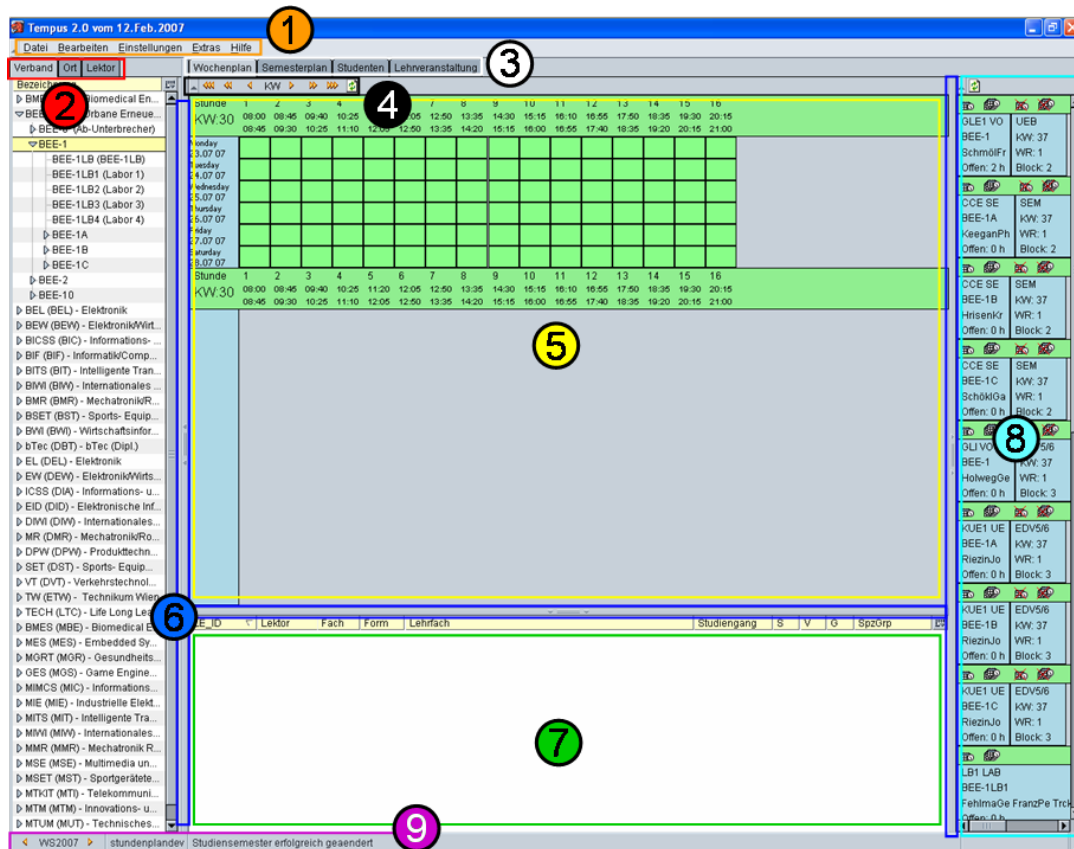


Abbildung 3.1: Gliederung der Benutzeroberfläche

3.1 Hauptmenü

① Im Hauptmenü können Sie die grundlegenden Einstellungen vornehmen. Im Punkt "Einstellungen" wählen Sie das Studiensemester, das Sie bearbeiten möchten. Hier können Sie auch auf die Onlinetabelle (Stundenplan) wechseln, in der Änderungen sofort auf dem Studentenplan sichtbar werden. Außerdem können Sie hier die drei verschiedenen Kollisionsüberprüfungen aktivieren und deaktivieren. (siehe Kapitel 6)



Das aktuell eingestellte Studiensemester und die aktuell aktive Datenbanktabelle werden im Fenster ganz links unten angezeigt.

3.2 Quellmenü

② Hier können Sie zwischen dem Lehrverband, dem Ort und dem Lektor wählen, welcher im Hauptfenster (4) angezeigt werden soll. Das Quellmenü ist als Baumstruktur aufgebaut. Durch Klicken auf die kleinen Pfeile blenden Sie eine untergeordnete Gruppe ein und können diese damit auch wieder ausblenden. Eine ausgewählte Zeile wird **gelb** markiert, was sich auch nach Wechsel des Karteireiters nicht ändert. Der Inhalt des Hauptfensters wird an die gewählte Zeile angepasst.



Wenn Sie den Karteireiter im Quellmenü wechseln und wiederholt einen anderen Karteireiter aufrufen, müssen Sie erneut auf die gelb unterlegte Zeile klicken, um die Ansicht im Hauptfenster zu aktualisieren.



TIPP Sie brauchen nicht die lange Liste an Lektoren händisch durchscrollen. Markieren Sie einen beliebigen Lektor und geben Sie den Namen des gesuchten Lektors auf der Tastatur ein.



...Dieser Button blendet zusätzliche Details im jeweiligen Karteireiter ein.

3.3 Ansicht

③ Wählen Sie hier die Ansicht, die im Hauptfenster dargestellt werden soll. Beim Start wird standardmäßig der Wochenplan aus der aktuellen Kalenderwoche angezeigt.

Die Ansicht ist an das Quellmenü gekoppelt. Um beispielsweise den entsprechenden Studiengang in der Registerkarte "Wochenplan" anzeigen zu können, muss im Quellmenü ein Lehrverband ausgewählt werden.

Die Registerkarten der Ansicht, werden ab Kapitel 7 näher beschrieben. Die Registerkarte "Lehrveranstaltung" wird in Kapitel ?? genau behandelt.

3.4 Blättern/Aktualisieren/Aktuelle KW

④ In den Kalenderwochen wird mittels der Pfeile vor- und zurückgeblättert. Die Doppelpfeile blättern 4 Kalenderwochen vor bzw. zurück. Der Dreifach-Pfeil blättert 16 Kalenderwochen (1 Semester) vor bzw. zurück. Der rechte Button aktualisiert den Bildschirm und dessen Inhalt. Um auf die aktuelle KW (heute) zu springen klicken Sie auf die Abkürzung "KW".

3.5 Hauptfenster

⑤ Das Hauptfenster zeigt die ausgewählte Ansicht an und bietet die Möglichkeit, Stunden aus der Lehrfächerverteilung einzuteilen bzw. vorhandene Stunden zu verschieben oder zu löschen. Wird im Hauptfenster die Lektorenansicht ausgewählt, ist

durch die Farben im Hintergrund (Grün bis Rot) der Zeitwunsch des Lektors dargestellt. Feiertage bzw. studiengangsspezifische freie Tage und Ferien werden im Hauptfenster gelb angezeigt. Eine blinkende Lehrveranstaltung zeigt an, dass eine Kollision/-Doppelbelegung vorhanden ist. Kommt der Cursor längere Zeit auf einer verplanten Einheit zu stehen, werden im Quickinfo allfällige Anmerkungen und das Änderungsdatum der Einheit, sowie der Benutzer, der die Änderung durchgeführt hat, angezeigt.

3.6 Balken

⑥ Die Breite und Höhe der einzelnen Frames in der Benutzeroberfläche kann mit den Balken beliebig verschoben werden. Durch einen einfachen Klick in der Mitte eines Balkens können diese auch aus-/eingebledet werden.

3.7 Detailansichtsfenster

⑦ Wird im Hauptfenster einmalig auf eine Lehrveranstaltung geklickt, erscheinen im Detailfenster Informationen wie die Unterrichtsnummer oder die Langbezeichnung des Lehrfachs.



...Dieser Button blendet zusätzliche Spalten im Detailfenster ein.

Im Detailansichtsfenster werden die Datensätze so detailliert aufgeschlüsselt, wie sie auch in der Datenbank vorliegen. So wird zum Beispiel jeder teilnehmende Lektor oder jede Gruppe in einer eigenen Zeile angezeigt.

Wenn Sie eine Zeile mit Ihrer rechten Maustaste anklicken, erscheint ein Kontextmenü in dem Sie zwei Optionen haben: Bearbeiten oder Entfernen.

Durch klicken auf "Entfernen" wird der Datensatz gelöscht. Zuvor wird noch einmal nachgefragt.

Ein Klick auf "Bearbeiten" öffnet ein Formularfeld, in dem Sie einige Parameter ändern können. Unter anderem können Sie der Lehrereinheit einen Titel geben (der im Quickinfo angezeigt wird), die UNR ändern oder Ort und Datum adaptieren.



Achtung: Es erfolgt dabei KEINE Kollisionsüberprüfung!

3.8 Lehreinheiten

⑧ Hier können Stunden aus der Lehrfächerverteilung im Hauptfenster verplant werden. Die angezeigten Lehreinheiten ergeben sich aus der Auswahl im Quellmenü. Wird beispielsweise der gesamte Studiengang im Quellmenü ausgewählt, werden alle Lehrveranstaltungen aller Semester angezeigt. Die Lehreinheiten werden zusätzlich durch die Auswahl eines Semesters, Verbandes, einer Gruppe oder einer Spezialgruppe gefiltert. Wird ein Lektor im Quellmenü ausgewählt, werden alle ihm/ihr zugeordneten

Lehrveranstaltungen angezeigt. (deshalb partizipierende LV's mit mehreren Lektoren nur über die Verbandsansicht verplanen)

Welche Informationen in den einzelnen Lehreinheiten angezeigt werden, entnehmen Sie bitte der Abbildung 3.2:

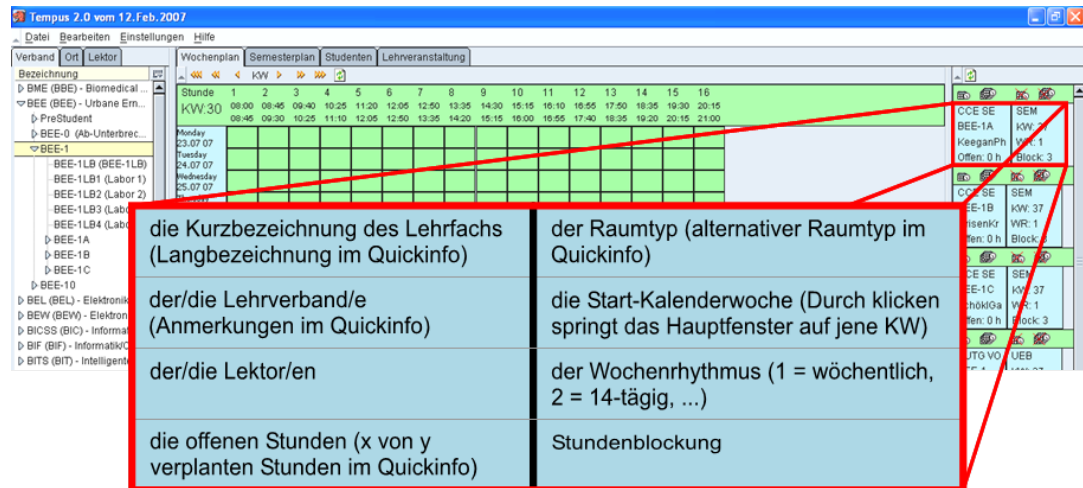


Abbildung 3.2: Bedeutung der angezeigten Attribute in den Lehreinheiten

Die Lehreinheiten werden standardmäßig in der folgenden Hierarchie sortiert:

1. Offene Stunden
2. Alphabetisch nach Kurzbezeichnung der Lehreinheit
3. Alphabetisch nach Kurzbezeichnung der Gruppe
4. Alphabetisch nach Kurzbezeichnung des Lektors

Durch die Symbole am unteren Rand kann die Sortierung geändert werden.

Um schneller die gewünschte Lehreinheit zu finden, kann die Liste gefiltert werden. Geben sie dazu in das darüberstehende Textfeld den gewünschten Suchbegriff ein.



...Vorschlag/Setzen SingleWeek: Einmaliges verplanen einer Lehreinheit (*in der im Hauptfenster angezeigten Kalenderwoche*). Ein einmaliger Klick zeigt Raumvorschläge unter Berücksichtigung der Blockung und etwaiger Kollisionen im Hauptfenster an. Per Drag&Drop kann die Lehreinheit dann in den gewünschten Raum gezogen werden und wird dort mit der eingestellten Blockung verplant.

Es ist auch möglich, ohne Raumvorschlag die Lehreinheit direkt in einen Raum zu ziehen.

Wählen Sie dazu erst den Verband oder Lektor aus und wechseln Sie auf einen Raum im Quellmenü. Die angezeigten Lehreinheiten werden sich nicht verändern und Sie können eine Lehreinheit direkt in einen freien Termin ziehen. Noch einfacher ist die Verplanung über ein zweites Fenster, in welchem Sie einen Raum auswählen und die Lehreinheit aus dem ersten Fenster per Drag&Drop setzen. Ein Raumvorschlag ist in diesem Fall nicht notwendig.



...Vorschlag/Setzen MultiWeek: Lehreinheit über das ganze Semester verplanen

(beginnend bei der im Hauptfenster angezeigten Kalenderwoche). Ein einmaliger Klick zeigt Raumvorschläge unter Berücksichtigung der Blockung und etwaiger Kollisionen (über das ganze restliche Semester gesehen) im Hauptfenster an. Per Drag&Drop kann die Lehreinheit dann in den gewünschten Raum gezogen werden und wird dann mit der eingestellten Blockung im vorgegebenen Wochenrhythmus verplant. Dabei werden (vorher definierte) Feiertage und Ferien ausgelassen.

Neben dem Raumvorschlag wird in Klammer die Anzahl der Kollisionen angezeigt die durch die Verplanung entstehen würde. Über den Menüpunkt Einstellungen->max_kollision kann festgelegt werden, wie viele kollisionen maximal vorkommen dürfen damit der Raum vorgeschlagen wird.



...Löschen SingleWeek: Einmaliges entfernen einer Lehreinheit (aus der im Hauptfenster angezeigten Kalenderwoche). Dieser Button löscht alle betreffenden Lehreinheiten aus der aktuellen Woche aus dem Plan. Davor wird allerdings noch in einem Dialogfeld nachgefragt.



...Löschen MultiWeek: Entfernen aller verplanten Lehreinheiten (beginnend bei der im Hauptfenster angezeigten Kalenderwoche bis zum Ende des Semesters). Dieser Button löscht alle betreffenden Lehreinheiten über das ganze restliche Semester aus dem LV-Plan. Davor wird allerdings noch in einem Dialogfeld nachgefragt.



...Aktualisiert die angezeigten Lehreinheiten bzw. lädt die Ansicht neu. Damit kann auch (nach dem Raumvorschlag) die Aktion Vorschlag/Setzen Single/MultiWeek abgebrochen werden.

3.9 Statusleiste



In der Statusleiste werden das aktuelle Studiensemester, die Tabelle an der gerade gearbeitet wird, sowie aktuelle Meldungen ausgegeben.

Um das Wechseln zwischen den Semestern zu erleichtern, finden Sie links in der Statusleiste 3 Buttons um das Studiensemester umzuschalten. Die zwei Pfeile links und rechts, blättern jeweils ein Studiensemester vor bzw. zurück.

In der Mitte steht das aktuelle Semester. Sollten zwei oder mehr Tempus[©]-Fenster geöffnet sein, erwirkt dieser Button, dass das Fenster - mit dem aktuell eingestellten Studiensemester - neu geladen wird.

4 Die Stundenverplanung im Detail

Hier werden detailliert die Möglichkeiten beschrieben, Stunden zu verplanen und zu löschen.

4.1 Verplanen über Studiengang oder Lektor

Im Folgenden wird erklärt, wie die einmalige Verplanung einer LV vor sich geht.

Im Hauptfenster die gewünschte Kalenderwoche auswählen. Den betreffenden Studiengang (ggf. auch Semester, Verband und Gruppe) oder den Lektor auswählen.

Den "Vorschlag/Setzen SingleWeek"-Button der gewünschten Lehrveranstaltung drücken → Im Hauptfenster erscheinen nun mögliche Räume und im Hintergrund wird durch die Farben der Zeitwunsch des Lektors und eventuelle Zeitsperren angedeutet. Nehmen mehrere Lektoren an einer Lehreinheit teil, wird der Zeitwunsch der Lektoren auf die gemeinsame Verfügbarkeit berechnet.

Drücken Sie nun abermals auf den Button, halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Lehrveranstaltung an dem gewünschten Termin in einen der vorgeschlagenen Räume.

Das Verplanen einer durchgehenden LV über das ganze Semester erfolgt auf die selbe Art und Weise mit dem Unterschied, dass der "Vorschlag/Setzen MultiWeek"-Button verwendet wird. Dies bewirkt eine Verplanung über das ganze restliche Semester, beginnend ab der im Hauptfenster angezeigten KW, unter Berücksichtigung der eingestellten Blockung und des vorgegebenen Wochenrhythmus. Feiertage, Ferienzeiten und eventuelle Zeitsperren des Lektors werden ausgelassen.



Bei mehreren zugeteilten Lektoren pro Lehreinheit:

Achten Sie darauf, dass Sie aus der Lektorenansicht NUR den gewählten Lektor verplanen können. Wenn mehrere Lektoren an einer Lehreinheit teilnehmen und dies auch so verplant werden soll, muss dies aus der Lehrverbandsansicht geschehen.

4.2 Verplanen über Ort

Die Lehrfächerverteilung bietet die Möglichkeit zwei Raumtypen (Standard und Alternativ) anzugeben. Sollte nun ein anderer Raum benötigt werden, muss dies nicht extra in der LFVT geändert werden. Wählen Sie wie bisher die gewünschte Kalenderwoche und den gewünschten Verband oder Lektor aus. Es werden rechts die jeweiligen Lehreinheiten angezeigt. Wählen Sie nun im Menüfenster einen Ort → Die Liste der Lehreinheiten ändert sich nicht. Ziehen Sie nun ohne den Raumvorschlag zu aktivieren, den "Vorschlag/Setzen SingleWeekButton direkt auf den gewünschten Termin.

4.3 Verplanen über 2 Fenster

Eine alternative zu der im Punkt 4.2 erläuterten Variante ist das Verplanen über 2 geöffnete Tempus-Fenster. (Sie können beliebig viele Fenster parallel öffnen) Wählen Sie in einem Fenster beispielsweise einen Lektor und im zweiten Fenster einen Raum. Sie können nun direkt, ohne einen Raumvorschlag einholen zu müssen, eine Lehreinheit des Lektors in einen Raum ziehen. (Bei Single- und MultiWeek möglich).

4.4 Löschen einzelner Lehrveranstaltungen

Neben den "Löschen SingleWeek/Löschen MultiWeek"-Buttons gibt es die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen direkt aus dem Hauptfenster heraus zu löschen. Klicken Sie dazu die LV mit der rechten Maustaste an und wählen Sie "entfernen". Bestätigen Sie mit .

Um mehrere Stunden auf einmal zu löschen markieren Sie die Einträge und drücken die Taste .

4.5 Markieren von Stunden

Sie können mehrere Stunden markieren um diese dann zu verschieben oder zu löschen. Zum Markieren einer Stunde klicken sie mit der linken Maustaste auf eine Stunde. Um zusätzliche Stunden zur Markierung hinzuzufügen, drücken Sie die Taste und klicken auf die zu markierende Stunde. Diese wird dann zur Markierung hinzugefügt. Wenn Sie mehrere nebeneinander liegende Stunden markieren möchten, markieren Sie die erste Stunde mit einem Linksklick. Drücken und halten Sie danach die Taste und klicken auf die letzte Stunde.

Mit einem Doppelklick auf eine Stunde werden automatisch alle zugehörigen Stunden (alle mit der selben UNR) an diesem Tag markiert.

5 Ändern von bereits verplanten Stunden

Ist es notwendig, eine Änderung von bereits verplanten Stunden vorzunehmen, müssen diese nicht unbedingt gelöscht und neu verplant werden. Eine einfache Änderung wie beispielsweise einen Raumtausch oder eine Stundenverschiebung innerhalb der angezeigten Woche ist durch markieren und verschieben per Drag&Drop leicht durchzuführen.

5.1 Änderungen im selben Fenster

Grundsätzlich genügt es, eine Lehrveranstaltung direkt mit der Maus anzuklicken, die Maustaste gedrückt zu halten und die Lehrveranstaltung an ihren neuen Platz zu schieben. Dies setzt allerdings voraus, dass am neuen Termin der selbe Raum frei ist und auch der Lektor und die Studenten eine Terminlücke haben. Sollte es zu einer Kollision kommen, erscheint (bei aktivierter Kollisionsüberprüfung) ohnehin eine Fehlermeldung.

5.2 Verschieben nach Raumvorschlag

Gewöhnlich ist es notwendig, bei einer Verschiebung den Raum zu wechseln. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste und dann auf Raumvorschlag auf die erste Lehrereinheit der gewünschten Lehrveranstaltung. Im Fenster erscheinen alle freien Räume, an allen möglichen Terminen, unter Berücksichtigung aller beteiligten Lektoren und Studenten. Markieren Sie die Stunden die Sie verschieben möchten und ziehen Sie diese auf den gewünschten Raum. Informationen zum Markieren finden Sie im Kapitel [4.4](#)

5.3 Änderungen über 2 Fenster

Wird es notwendig, eine Lehrveranstaltung in eine andere Woche zu verschieben, muss dies über ein zweites Fenster geschehen. Verkleinern Sie dazu das geöffnete Fenster und öffnen Sie TEMPUS® erneut. Ordnen Sie die Fenster unter- oder nebeneinander an, so dass Sie bequem über beide Fenster arbeiten können.

Blättern Sie in einem Fenster zu der Lehrveranstaltung, die Sie verschieben möchten. Blättern Sie im 2. Fenster zu dem neuen Wunschtermin. Welche Fensterkombinationen Ihnen dabei zur Verfügung stehen, entnehmen Sie bitte folgender Darstellung.

5.3. ÄNDERUNG UND ÜBERÄNDERUNG BEREITS VERPLANTER STUNDEN


AUS		IN	FOLGE
Verband	→	Raum	Raumänderung der LV
Verband	→	(selber) Verband	Terminänderung der LV
Verband	→	(selber) Lektor	Terminänderung der LV
Lektor	→	Raum	Raumänderung der LV
Lektor	→	Verband	Terminänderung der LV
Raum	→	Raum	Raumänderung der LV
Raum	→	Verband	Terminänderung der LV
Raum	→	(selber) Lektor	Terminänderung der LV



Achten Sie beim arbeiten mit 2 Fenstern darauf, dass in beiden Fenstern die richtige Kalenderwoche angezeigt wird. Wenn Sie in einem Fenster die Kalenderwoche ändern, hat dies keine Auswirkungen auf die anderen geöffneten Fenster.



Über 2 Fenster können die Lehrveranstaltungen nur einzeln verschoben werden. Das Markieren und Verschieben mehrerer LV ist nur im selben Fenster möglich.

Klicken Sie auf die Lehrveranstaltung, die Sie verschieben möchten, halten Sie die Maustaste gedrückt. Ziehen Sie die Lehrveranstaltung in das 2. Fenster an den gewünschten Termin. Lassen Sie die Maustaste los. Klicken Sie im ersten Fenster auf den Button "Aktualisieren" 

6 Kollisionen

TEMPUS[®] 2.0 überprüft bei Eintragungen und Verschiebungen im LV-Plan die Verfügbarkeit von Lektoren, Studenten und Räumen, sowie Zeitsperren der Lektoren und Reservierungen. Sollte es zu einer Terminkollision mit einem der drei Pläne kommen, erscheint eine Fehlermeldung und die Aktion wird abgebrochen. Durch Deaktivieren der Kollisionsüberprüfungen kann dies umgangen werden.

Im folgenden werden die Möglichkeiten beschrieben, wie dies möglich ist.



Dieses Feature ist möglicherweise wegen eingeschränkter Berechtigungen nicht verfügbar



In TEMPUS[®] wird eine Kollision durch einen blinkenden Eintrag angezeigt.

6.1 Die Arten der Kollisionen

Im wesentlichen wird zwischen 3 Kollisionsarten unterschieden:

- Kollision mit eingetragenen Terminen des Lektors, der Studenten oder des Raumes
- Kollision mit einer Reservierung
- Kollision mit einer Zeitsperre

6.2 Kollisionen erzwingen

Sie haben im Quellmenü bei den Einstellungen die Möglichkeit, diese drei verschiedene Kollisionsüberprüfungen zu deaktivieren, bzw. zu aktivieren.

Nach anklicken einer Option signalisiert ein Häkchen, ob die Überprüfung aktiv ist, oder nicht. Außerdem stoppt das Blinken der kollidierenden Eintragungen im LV-Plan. Eine aktivierte "ignore_kollision" deaktiviert jedoch nur einen Teil der Überprüfung. Es ist danach NICHT möglich, eine bereits verplante Einheit, auf einen kollidierenden Termin zu schieben. Jedoch können Sie eine Lehreinheit ohne Kollision aus der LFVT in den Plan ziehen und so eine Doppelbelegung erzwingen.



SEIN SIE BEIM PLANEN OHNE KOLLISIONSÜBERPRÜFUNG VORSICHTIG UND AKTIVIEREN SIE DIESE WIEDER NACH GEBRAUCH. SIE VERMEIDEN DAMIT FEHLER UND UNBEABSICHTIGTE FEHLPLANUNGEN.

Eine zweite Möglichkeit eine Kollision zu erzwingen ist über das Detailfeld. Klicken Sie eine Lehreinheit an. Im Detailfenster wird die Einheit nun genau aufgeschlüsselt. Durch das Anklicken mit der rechten Maustaste können Sie nun einzelne Einträge im Kontextmenü durch Auswählen von "Bearbeiten" editieren. Im erscheinenden Formularfeld können Sie nun **OHNE KOLLISIONSÜBERPRÜFUNG** verschiedene Attribute wie den Ort und das Datum der LV verändern. Drücken Sie anschließend auf Speichern

6.3 Kollisionen auf Studentenebene

Die normale Kollisionsprüfung prüft die Kollisionen anhand der Gruppen. Bei der Verwendung von mehreren Spezial- oder Modulgruppen ist dies nicht immer optimal. Unter dem Menü Einstellungen kann die Option `kollision_student` aktiviert werden. Wenn diese Einstellung aktiv ist, dann werden die Kollisionen nicht anhand der Gruppen geprüft sondern pro Student.

Bitte beachten Sie, dass diese Art der Kollisionsprüfung erst dann sinnvoll ist, wenn bereits Studenten zu den Gruppen zugeordnet wurden.



Diese Art der Kollisionsprüfung ist sehr Rechenintensiv und führt zu längeren Wartezeiten beim Verplanen.

Alternativ dazu können Sie die Kollisionsprüfung auf Studentenebene auch nach der Erstellung des Planes prüfen. Dies geschieht über den Menüpunkt Extras->Kollision Student.

7 Semesterplan

Um eine bessere Übersicht über das gesamte Semester zu bekommen, kann der Semesterplan geladen werden. Er dient nicht dazu, Stunden zu verplanen oder zu verschieben, sondern er soll den Überblick erleichtern. Sobald Sie im Quellmenü einen Lehrverband, Lektor oder Ort auswählen, wird nach wenigen Sekunden der Semesterplan generiert, in dem nun die einzelnen Wochen untereinander abgebildet werden.

Abbildung 7.1: Karteireiter Semesterplan

Wenn Sie im Quellmenü einen anderen Eintrag auswählen, wird der Semesterplan angepasst. Bei einem Wechsel der Registerkarte bleibt der Semesterplan jedoch unverändert erhalten.



...Dieser Button aktualisiert den Semesterplan auf den aktuellen Stand.



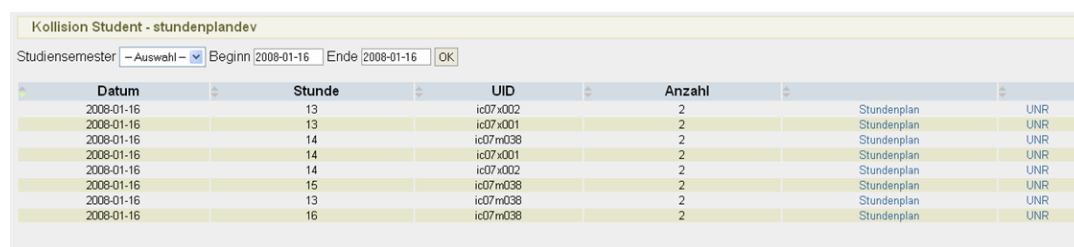
...Ein Klick auf dieses Symbol lädt den Semesterplan in ein Browser-Fenster von wo aus er gespeichert und gedruckt werden kann.

9 Menüpunkt Extras

Im Menüpunkt "Extras" haben Sie diverse Zusatzmöglichkeiten, um die Planung zu ergänzen und zu überprüfen.

9.1 Kollision Student

Dieser Link leitet Sie zu einer Website, auf der Sie Kollisionsüberprüfungen im Stundenplan auf Studentenebene durchführen können. (siehe Abbildung 9.1) Sinnvollerweise funktioniert dies erst nach erfolgter Stundenplanung und Zuteilung aller Studenten zu einer Gruppe oder Spezialgruppe.



Datum	Stunde	UID	Anzahl	Stundenplan	UNR
2008-01-16	13	ic07x002	2	Stundenplan	UNR
2008-01-16	13	ic07x001	2	Stundenplan	UNR
2008-01-16	14	ic07m038	2	Stundenplan	UNR
2008-01-16	14	ic07x001	2	Stundenplan	UNR
2008-01-16	14	ic07x002	2	Stundenplan	UNR
2008-01-16	15	ic07m038	2	Stundenplan	UNR
2008-01-16	13	ic07m038	2	Stundenplan	UNR
2008-01-16	16	ic07m038	2	Stundenplan	UNR

Abbildung 9.1: Kollisionscheck auf Studentenebene

Wählen Sie aus den Drop-Down Feldern das gewünschte Studiensemester und den Zeitraum, zwischen dem überprüft werden soll. Sind Beginn- und Endedatum gleich wird nur jener Tag überprüft. Wir empfehlen den Zeitraum möglichst klein zu wählen, um die Berechnungszeit zu verkürzen.

Die daraufhin generierte Liste, wird auf maximal 30 Einträge beschränkt. Sie können die Liste durch klicken auf die Spaltenüberschriften sortieren.

In jeder Zeile finden Sie die Links "Stundenplan" und "UNR", die jeweils in der unteren Fensterhälfte Zusatzdetails aufrufen:

Der Link "Stundenplan" blendet alle Stunden an diesem Tag in dieser Unterrichtseinheit ein. Mit dem Button "Delete" können Sie danach Einträge löschen.

Der Link "UNR" blendet die Studentenkollision auf Gruppenebene ein.

10 Tipps und Tricks

10.1 Planungsablauf

Es empfiehlt sich, die Planung der Lehreinheiten mit den Vorlesungen zu beginnen, die alle Studenten gemeinsam besuchen. Das nachträgliche Einpflegen solcher Stunden ist schwieriger, als Lücken für Teilgruppen zu finden.

10.2 Falsche Stundenblockung

Angenommen, Sie wollen eine LV über 3 Lehreinheiten verplanen, es ist jedoch nur eine 2-Stunden Blockung eingestellt. Es ist dann nicht unbedingt notwendig, die Blockung zu verändern. Verplanen Sie zunächst 2 LE, löschen Sie nur die zweite (rechte Maustaste "Entfernen"), verplanen Sie erneut 2 LE direkt danach.

10.3 Räume umschlichten

Angenommen, Sie wollen (z.B. bei Umschlichtungen in den Räumen) zwei Lehrveranstaltungen am selben Termin in den jeweils anderen Raum schieben. Da Ihnen kein Zwischenspeicher zur Verfügung steht und eine solche Verschiebung eine Kollision verursacht, müssen Sie sich mit einem Trick behelfen. Verschieben Sie zunächst die erste LV in das zweite Fenster aber an einen Termin, der aller Wahrscheinlichkeit nach frei ist (z.B. Samstag Abend). Verschieben Sie dann die zweite LV an den freigewordenen Termin. Korrigieren Sie zuletzt die erste LV an Ihren eigentlichen Platz.

10.4 Kollisionsüberprüfung überbrücken

Wenn Sie in der Registerkarte "Lehrveranstaltung" bei einer Lehreinheit die UNR manuell gleich mit einer anderen Lehreinheit setzen, kollidieren diese bei der Verplanung nicht.